

Bezugs-Preis
Für Halle und Umgebungen 2,50 M.

Halle'sche Zeitung

Anzeige-Gebühren
Für die fünfspaltige Zeit-zeile über
beim Raum für Halle und Umgebungen

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition
Halle, Leipzigerstr. 87.

Halle a. S., Dienstag 23. Februar 1897.

Berliner Bureau
Berlin N.W., Gedendruckstr. 8

Zur Lage.

Während die unsere Zeit bewegenden wirtschaftlichen und
sozialen Fragen den Verlauf der politischen Parteien, auf der
Rechten insofern als auf der Linken, mehr oder weniger stark
berührt haben und auf ihre Gruppierung und ihren inneren
Zusammenhalt nicht ohne Einfluß geblieben sind, hat das
Centrum sich fortwährend konsolidiert und das Wort, daß der
Centralpunkt mit keinen größeren Zwecken mächtig, als sich zur Wahr-
heit gemacht. Es hat jetzt gefunden, in welchen die nach wirtschaft-
lichen Interessen, sozialer Stellung und politischen
Neigungen unter sich so liberale verchiedenen ultranationalen
Elemente in Deutschland nur durch die außerordentliche Ge-
schicklichkeit Windthorst's unter einen Hut gebracht werden
konnte. Aber die damals laubläufige Prophezeiung, daß der
jetzte Sturm des Centrums bald nach dem Tode seines großen
Führers auseinanderfallen werde, hat sich nicht bewahrheitet!

Deutsches Reich.

Bismarck ging methodisch zu Werk. Die Wählerstimme mußte
wider in geordnetem Maße, daß die Bismarck's aufhörte und somit der
Centralpunkt mit keinen größeren Zwecken mächtig, als sich zur Wahr-
heit gemacht. Es hat jetzt gefunden, in welchen die nach wirtschaft-
lichen Interessen, sozialer Stellung und politischen
Neigungen unter sich so liberale verchiedenen ultranationalen
Elemente in Deutschland nur durch die außerordentliche Ge-
schicklichkeit Windthorst's unter einen Hut gebracht werden
konnte. Aber die damals laubläufige Prophezeiung, daß der
jetzte Sturm des Centrums bald nach dem Tode seines großen
Führers auseinanderfallen werde, hat sich nicht bewahrheitet!

Preussischer Landtag.

Im Abgeordnetenhause wurde gestern in zweiter Lesung
die Resolution zum Tagesordnungsgegenstande angenommen,
wenn die Schiene eines Jagdbahns nicht trennen. Dann wurden
Petitionen eingelesen und das Lehrerbildungs-gesetz
einmütig in der Fassung des Herrenhauses angenommen.
Die Redner sämtlicher Fraktionen erklärten ihre Zustimmung
zum Gesetze, um dessen Zustandekommen nicht noch länger
hinauszuziehen. Der Kultusminister nahm die Gelegenheit
wohl, um darauf hinzuweisen, daß die Forderung des
Lehrerbildungs-gesetzes als einen Fortschritt zu erkennen, und
verheißend, daß es die Regierung sich als Ehrenpflicht angesehen
sein lassen werde, das Gesetz loyal und zum Segen der Lehrer
auszuführen. Die Annahme des Entwurfs erfolgte schließlich
fast einstimmig; nur der Abg. von Kroschke blieb auf seinem
Platze sitzen. An die Abstimmung schloß sich die Beratung der
Resolution der Abg. Seydel, Geyher und Baensch-
Schmidlein wegen Aenderung der gesetzlichen Grundlagen
für die Verteilung der Schulkosten in der Provinz
Schlesien. Ein Unterantrag des Abg. v. Hendebrand
will die Resolution auf alle Teile der Monarchie verallgemeinern
und die geforderte Neuverteilung von einem allgemeinen Volks-
schulgesetz geltend machen. Abg. Seydel vertrieb bei der Begründung
der Resolution auf die Verhandlungen in Herren-
haus, betonte, daß es sich um die Einleitung des kleinen
Bauernstandes handle, und wies nach, daß der Unterantrag
Aenderung der Grundzüge der Resolution ganz notwendig
wäre. Abg. v. Hendebrand schloß sich bei der Begründung seines
Antrages namentlich darauf, daß es nicht angehe, schon wieder
einen einzelnen Punkt heraus gefordert Regelung heraus-
zugreifen, anstatt mit einem Volkschulgesetz ganze Arbeit zu
machen. Abg. Baensch wies nach, daß gerade in Schlesien
in Folge der konfessionellen Mischung der Bevölkerung und des
Zufstromes der Fabrikbevölkerung ein besonderer Nothstand be-
stehe. Abg. Frhr. v. Redlich hatte gegen die Verallgemeinerung
der Maßregel für alle Provinzen nichts einzuwenden, erklärte
sich aber gegen das Verlangen, dies im Rahmen eines allge-
meinen Volkschulgesetzes zu thun. Im gleichen Sinne erklärte
sich der Abgeordnete Sattler, bei der Konfessionsfrage hat das
erit heute bearbeitete Kriegsgebiet nicht gleich wieder herauszu-
scheiden. Abg. v. Wittamer (Schw.) unterstützte die
Denkdrucksache Deubnitz, Abg. Geyher in der Haupt-
antragsteller. Schließlich wurde die Resolution mit den von
Abgeordneten Seydelbrand beantragten Aenderungen angenommen.
Der Gegenentwurf, betr. die Auktionatoren in Ostpre-
sien und Pommern, wurde in erster und zweiter

Während die unsere Zeit bewegenden wirtschaftlichen und
sozialen Fragen den Verlauf der politischen Parteien, auf der
Rechten insofern als auf der Linken, mehr oder weniger stark
berührt haben und auf ihre Gruppierung und ihren inneren
Zusammenhalt nicht ohne Einfluß geblieben sind, hat das
Centrum sich fortwährend konsolidiert und das Wort, daß der
Centralpunkt mit keinen größeren Zwecken mächtig, als sich zur Wahr-
heit gemacht. Es hat jetzt gefunden, in welchen die nach wirtschaft-
lichen Interessen, sozialer Stellung und politischen
Neigungen unter sich so liberale verchiedenen ultranationalen
Elemente in Deutschland nur durch die außerordentliche Ge-
schicklichkeit Windthorst's unter einen Hut gebracht werden
konnte. Aber die damals laubläufige Prophezeiung, daß der
jetzte Sturm des Centrums bald nach dem Tode seines großen
Führers auseinanderfallen werde, hat sich nicht bewahrheitet!

Im Bombardement bei Kanea.

Im Gegensatz zu den bisherigen Meldungen, daß die
englischen Schiffe die Ranonade auf die Insurgenten bei Kanea
eröffnet hätten, erzählt man jetzt, daß es der deutsche Kreuzer
„Raiserin Augusta“ gewesen ist, der, weil am weitesten
nach Osten liegend, den ersten Schuß abgegeben hat. Der
Kommandant des Schiffes hat folgenden amtlichen Bericht aus
Kanea an das Ober-Kommando der Marine erlassen:
Gegen die unter griechischer Flagge vorrückenden Insurgenten
wurde gestern Abends 10 Uhr die Kanone des Kreuzers in Kanea
mit Feuerzeichen, Auslösen und Engländern von Bord gefeuert.
„Raiserin Augusta“ gab als Antwort den ersten Schuß ab.
Wie aus Athen telegraphisch gemeldet wird, hat sich der
griechische Minister der auswärtigen Angelegenheiten zu ver-
schiedenen dorthin diplomatischen Vertretern begeben, um gegen
die Beistellung der Stellung der Insurgenten auf den Höhen
bei Saloppa und gegen die hierin liegende Begünstigung der
türkischen Truppen zu protestieren.
Ueber den Einbruch, den die Ranonade von Kanea auf die
griechischen Volkskräfte hervorgerufen hat, berichtet nachfolgendes
Telegramm:
Athen, 23. Febr. In der ganzen Stadt herrscht un-
beschreibliche Aufregung, und Ausbruch von Wuth richten sich gegen
die Mächte, hauptsächlich gegen Deutschland, weil bekannt wurde,
daß das deutsche Kriegsschiff „Raiserin Augusta“ am 23. Febr.
Insurgenten geschossen habe. Ausgesprochen finden förmliche
Demonstrationen in den Hauptplätzen statt. Die Polizei ordnete die
Schließung aller Geschäfte an.

Während die unsere Zeit bewegenden wirtschaftlichen und
sozialen Fragen den Verlauf der politischen Parteien, auf der
Rechten insofern als auf der Linken, mehr oder weniger stark
berührt haben und auf ihre Gruppierung und ihren inneren
Zusammenhalt nicht ohne Einfluß geblieben sind, hat das
Centrum sich fortwährend konsolidiert und das Wort, daß der
Centralpunkt mit keinen größeren Zwecken mächtig, als sich zur Wahr-
heit gemacht. Es hat jetzt gefunden, in welchen die nach wirtschaft-
lichen Interessen, sozialer Stellung und politischen
Neigungen unter sich so liberale verchiedenen ultranationalen
Elemente in Deutschland nur durch die außerordentliche Ge-
schicklichkeit Windthorst's unter einen Hut gebracht werden
konnte. Aber die damals laubläufige Prophezeiung, daß der
jetzte Sturm des Centrums bald nach dem Tode seines großen
Führers auseinanderfallen werde, hat sich nicht bewahrheitet!

Freien Presse

Freien Presse durch den Draht übermittelt. Die Aktion,
welche der deutsche und der englische Kommandant vor Kanea
geheim im Einvernehmen mit ihren anderen Kollegen bei Saloppa
durchgeführt haben, indem sie ein Geschüßfeuer gegen die
griechischen Truppen richteten, welche trotz der an den Obersten
Bajos erlangenen Warnung die Offensive fortgesetzt hatten,
ist das Ergebnis der unhaltbar gewordenen Lage vor
Kanea. Die Kommandanten vor Kanea haben selbst an die
betreffenden Mächte auf telegraphischem Wege berichtet, daß mit
den letzten Aufbruch und Grenzparolen die Aufgabe, auf
Kanea Frieden zu stiften, nicht erfüllt werden könne und daß
ein härteres Einschreiten geboten sei. Hierzu waren die
Kommandanten von vornherein ermächtigt, und sie haben mit
dem geliebten Aktion nur von der ihnen erteilten Vollmacht
Gebrauch gemacht. In diplomatischen Kreisen nimmt man an,
daß das geliebte Einschreiten nur der Anfang eines noch viel
energischeren Einschreitens gewesen sei. Die Sprache, welche
nach den hier aus Athen vorliegenden telegraphischen Nach-
richten König Georg von Griechenland gegenüber dem russischen
Gehilfen geführt hat, muß auch diejenigen von der Nothwendig-
keit eines härteren Auftretens der Mächte überzeugen, welche
sich bisher gegen die Ueberzeugung sträubten. Diese harte
Sprache eines Schwanden hätte auch auf das Ergebnis der
griechischen den Mächten im Zuge befindlichen Verhandlungen
ihre Wirkung ausüben. In diesen Verhandlungen hat sich bisher
allerorts eine Ueberzeugung in der Richtung gezeigt, daß die
schließliche Autonomie der Insel Kreta sich als Nothwendig-
keit erweise merbe; in demselben Maße scheint aber neuereis
eine Uebervereinbarung in der Richtung vorzutreten, daß diese
auf die Gunsten der Insel zu treffenden Maßregeln eine
härtere Aktion gegen Griechenland vorzugehen müsse.
Der Heftigste Lob erfuhr aus guter Quelle, daß die
russische Antwort auf den deutschen Vorschlag sich für
die Teilnahme an einer energischen Aktion ausspricht, daß
man in Petersburg dem englischen Standpunkt betreffs der
fünftägigen autonomen Gestaltung Kreta zugehörig, was
tragen bereit sei, aber zugleich in Uebereinstimmung mit der Auffassung
Deutschlands es für die erste Aufgabe der Mächte erachte,
einen energischen Druck auf Griechenland ausüben, um es zu
veranlassen, seine völlerrechtlich unzulässige Stellung aufzugeben.
Auch in der Auffassung, Kreta nicht an Griechenland zu über-
geben, stimmt Ausland mit Deutschland überein.

Während die unsere Zeit bewegenden wirtschaftlichen und
sozialen Fragen den Verlauf der politischen Parteien, auf der
Rechten insofern als auf der Linken, mehr oder weniger stark
berührt haben und auf ihre Gruppierung und ihren inneren
Zusammenhalt nicht ohne Einfluß geblieben sind, hat das
Centrum sich fortwährend konsolidiert und das Wort, daß der
Centralpunkt mit keinen größeren Zwecken mächtig, als sich zur Wahr-
heit gemacht. Es hat jetzt gefunden, in welchen die nach wirtschaft-
lichen Interessen, sozialer Stellung und politischen
Neigungen unter sich so liberale verchiedenen ultranationalen
Elemente in Deutschland nur durch die außerordentliche Ge-
schicklichkeit Windthorst's unter einen Hut gebracht werden
konnte. Aber die damals laubläufige Prophezeiung, daß der
jetzte Sturm des Centrums bald nach dem Tode seines großen
Führers auseinanderfallen werde, hat sich nicht bewahrheitet!

Während die unsere Zeit bewegenden wirtschaftlichen und
sozialen Fragen den Verlauf der politischen Parteien, auf der
Rechten insofern als auf der Linken, mehr oder weniger stark
berührt haben und auf ihre Gruppierung und ihren inneren
Zusammenhalt nicht ohne Einfluß geblieben sind, hat das
Centrum sich fortwährend konsolidiert und das Wort, daß der
Centralpunkt mit keinen größeren Zwecken mächtig, als sich zur Wahr-
heit gemacht. Es hat jetzt gefunden, in welchen die nach wirtschaft-
lichen Interessen, sozialer Stellung und politischen
Neigungen unter sich so liberale verchiedenen ultranationalen
Elemente in Deutschland nur durch die außerordentliche Ge-
schicklichkeit Windthorst's unter einen Hut gebracht werden
konnte. Aber die damals laubläufige Prophezeiung, daß der
jetzte Sturm des Centrums bald nach dem Tode seines großen
Führers auseinanderfallen werde, hat sich nicht bewahrheitet!

Während die unsere Zeit bewegenden wirtschaftlichen und
sozialen Fragen den Verlauf der politischen Parteien, auf der
Rechten insofern als auf der Linken, mehr oder weniger stark
berührt haben und auf ihre Gruppierung und ihren inneren
Zusammenhalt nicht ohne Einfluß geblieben sind, hat das
Centrum sich fortwährend konsolidiert und das Wort, daß der
Centralpunkt mit keinen größeren Zwecken mächtig, als sich zur Wahr-
heit gemacht. Es hat jetzt gefunden, in welchen die nach wirtschaft-
lichen Interessen, sozialer Stellung und politischen
Neigungen unter sich so liberale verchiedenen ultranationalen
Elemente in Deutschland nur durch die außerordentliche Ge-
schicklichkeit Windthorst's unter einen Hut gebracht werden
konnte. Aber die damals laubläufige Prophezeiung, daß der
jetzte Sturm des Centrums bald nach dem Tode seines großen
Führers auseinanderfallen werde, hat sich nicht bewahrheitet!

Berathung angenommen, derjenige über die Vereinigung der Stadträte...
Den 26. März 1886 um 12 Uhr
Der Vorsitzende
Der Sekretär

Deutscher Nautischer Verein.

Der deutsche nautische Verein hat heute im Hofsaal...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

Der deutsche nautische Verein hat heute im Hofsaal...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

Der deutsche nautische Verein hat heute im Hofsaal...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

Der deutsche nautische Verein hat heute im Hofsaal...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

Der deutsche nautische Verein hat heute im Hofsaal...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

Der deutsche nautische Verein hat heute im Hofsaal...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

Der deutsche nautische Verein hat heute im Hofsaal...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

Der deutsche nautische Verein hat heute im Hofsaal...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

Deutscher Fischereiverein.

Der deutsche Fischereiverein beschloß am Sonnabend seine diesjährigen...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Der Nachdruck ist ohne Erlaubnis verboten.

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

vorstehende, Hr. Gutsherr G. Köhler, die Kandidaten...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

unter einem Nachruf niederkam, wurde heute...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

* Werchow, 22. Februar. (N. N.) Ein Schiffsbau...
Der Vorsitzende
Der Sekretär

Die...
Die...
Die...



Frühjahrs-Neuheiten:

Wollene und seidene Kleiderstoffe,
Jackets, Kragen, Mäntel,
Kostüme,
Morgenröcke, Blusen, Unterröcke
 empfehlen in reichhaltigster Auswahl
 vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.
Täglich neue Eingänge!
 Muster und Auswahlendungen bereitwilligst!

Bokmann & Serauky

Brüderstrasse 16, part. u. I. Etage.

In Folge verschiedener Anfragen erlaube ich mir bekannt zu geben, daß ich auch für dieses Jahr wieder

Salvatorbier

gebraut habe und dasselbe im März zur Abgabe bringen werde.

Den Beginn des Verfaßts werde ich meinen verehrlichen Kunden noch besonders mittheilen.



Nebenstehendes Zeichen, das mir
seit Oktober 1894

vom kaiserlichen Patentamt geschützt ist, wird auf allen Gebinden und Flaschen, welche mein Salvatorbier enthalten, angebracht werden.

Auszug aus der Urkunde des kaiserlichen Patentamtes d. d. Berlin, den 30. Oktober 1894:

„Waaren, für welche das Zeichen bestimmt ist:

Salvatorbier.

München, den 13. Februar 1897.

Gabriel Sedlmayr

Brauerei zum Spaten, München.

Lichtpaus-Anstalt.

Prompte und saubere Anfertigung von negativen und positiven Lichtpausen.

H. Bretschneider,

Technisches Verfaß-Geschäft und Lichtpaus-Anstalt.
 Fernsprecher 831.

Prachtvolle zarte

Rennthierrücken u. Keulen.

Haselhühner, Birkwild, Perlhühner, Poularden, Steyrische Hähnen, Puter.

Prima Holländer Austern,

festeste schwerste.

Kleier Pfahlmuscheln, Spotten, Bücklinge, geräuch. Elbsalze, frische Gemüse und Salat.

Feinste Messina-Apfelsinen,

ausgewählte süsse vollsaftige Früchte.

Valencia-Blutorangen Dtzd. Mk. 1.20 bis 1.50.
 Prima Braunschweiger Cervelatwurst Pfd. 1.30

Pottel & Broszkowski,

G. R. Ulrichstr. 28. — Fernsprecher 193.

Neue Sing-Ak. Mittwoch 3 Uhr Generalpr. Volkssch. gog. Vers d. Karten. Kaufb. zu Mk. 2,00.



Costume

für Sport, Promenade u. Reise sehr preiswerth.

Besondere Neuheiten in Tailor-Mode-Costumen.

Umhänge ♦ Jackets

♦ Regenmäntel. ♦

Gschw. Loewendahl

49 Gr. Ulrichstr. 49 (Alter Dessauer).

Beamtenhale Kommandi i. E.

Gründliche Vorbereitung f. d. mittleren Beamtenlaufbahn, die Ein- u. Ausweisung u. f. Militärämtern. Besondere Beachtung u. gewöhnliche Ausfertigung guter allgemeine Bildung in bezug auf des Unterrichts. Hierher haben 48 Jünglinge erste Anstellung erlangt, darunter 44 nach bestandener Prüfung. Preis jährlich 600 Mk. Prospekte kostenfrei.
 W. Hohn, Tit.

Maschinen- und Fahrrad-Reparaturen

aller Arten werden schnell und billig fachgemäß ausgeführt.
 Carl Schröder, Maschinen-, Raimischstraße 22.



Albin Hentze,

24 Schmeerstraße 24.

Feinen alten Portwein
 à Flasche 2 Mark excl. Flasche
 empfehlen
Sprengel & Rink.

Methoden Berlitz.
 Englisch, Französisch.
 Nationale Lehrkräfte.
 Für Kinder besondere Conversationstunden. Prospekte gratis u. franco.
 Sternstrasse 8.

Pfarramtscand. ertheilt von Anfang März an
Privatstunden
 Off. unter Z. 2189. an die Exped. d. Bl.

Schüler finden noch zu Ostern bei mir Aufnahme. Näheres durch Prospekte.
 Halle a. S., Steinweg 33, I.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung in Halle a. S.

Montag, den 22. Februar 1897, Nachmittags 4 Uhr. Vorsitzender: Geh. Rath Prof. Dr. Dittenberger, Schriftführer: Baumeister Schulze.

Der Vorsitzende in der Tagesordnung wurde die Petitionskommission eine Eingabe des Vorstandes der Schüler-Erbschaftskasse zu übermitteln, die im Auftrage sämtlicher Erbschaftskassanten...

Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen.

1. - 7. Halle, 23. Februar. Heute Vormittag 11 Uhr begannen im Hotel „Stadt Hamburg“ die Verhandlungen der 2. Plenarversammlung der Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen.

Der Präsident, Herr Major a. D. von Busse-Morowan, eröffnete die Sitzung mit einem hoch ansehnlichen Begrüßungsrede. Nachdem dann der Herr Oekonomierath Robt. Wachs...

Der Herr Oekonomierath betonte, daß es als selbstverständlich betrachtet habe, in der heutigen Versammlung erschienen zu dürfen und zu müssen. Es geriete ihm zur Freude, die Kammer zu begrüßen und an das anzufrühen, was er am Schluß der ersten Sitzung der Kammer vor Jahresfrist habe sagen dürfen.

Photographische Gesellschaft.

Auf die am Mittwoch den 24. Febr. abends 8 Uhr im Rathsaal stattfindende Sitzung möchten wir nochmals hinweisen. Außer Herrn Verkat-Doynt Dr. Braunschweig, der über Ständemittelungen sprechen wird, wird Herr Verkat-Doynt Dr. Braunschweig seinen Vortrag über unsere Photographiegeschichten...

Der Aufsichtsrath der Spar- und Vorsichtsbank.

In seiner Sitzung vom 22. d. Mts. beschloß, der am 15. Mts. stattfindenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 3 1/2 pCt. wie im Vorjahre, vorzuschlagen.

Der II. kommunale Wahlbezirks-Verein.

Der II. kommunale Wahlbezirks-Verein hält heute Abend eine Versammlung in Frau's Restaurant ab. Auf der Tagesordnung stehen u. A. folgende Punkte: 1. Haushaltsplan pro 1897/98 und die allgemeine Finanzlage der Stadt. 2. Unerledigte Bewegung der Aborte für Frauen. 3. Angelegenheit der Moritzburg.

Der Bauverein des Saalbezirks.

Der Bauverein des Saalbezirks hält nächsten Sonntag Vormittags 10 Uhr im Hotel „Zum Krönprinzen“ eine Versammlung ab. Näheres darüber befindet sich im Inseratentheil der heutigen Nummer.

Rechtliche Mittheilung.

Die 1. St. im Auszuge mitgetheilte Petition des Herrn in der Aktionariale Handlung zu Halle a. S. an beide sächsischen Behörden, betreffend die Freigabe der Konsumsteuer, ist nunmehr durch die beiden Behörden erledigt.

Rebende Photographien.

Die Rebende Photographien, welche hiesige Behörden der Neuzeit ist bis noch nicht in größerem Maßstabe hier vorgeführt worden. Die Rebende Photographien sind nunmehr durch die beiden Behörden erledigt.

Ein schwarzer Schiffschlag.

Der am 22. d. Mts. in der Nacht um 11 Uhr im Hafen der Stadt Halle a. S. an der Spitze der Dampfschiffe ein schwarzer Schiffschlag stattfand, durch den ein großer Schaden an den Schiffen entstand.

Diebstahl.

Diebstahl. Die hiesige Witwe H. aus Giebichenstein verlor bei vor wenigen Tagen die bei Witwe Emilie H. in der Buchhandlung hiesiger Buchhandlung. Die Witwe bemerkt den Verlust und beschloß, die Sache zu untersuchen.

Halle'sches Kunstenleben.

Aus dem Bureau des Stadtbauamtes wird uns geschrieben: Morgen (Mittwoch) findet die vierte Ausführung des geplanten Ausstellungsbauwerks „Frau u. Venus“ statt, welches am letzten Sonntag wieder bei fast ausverkauftem Hause durch die würdevollen schonen Dekorationen und den reichhaltigen Inhalt...

Missions-Konferenz in der Provinz Sachsen.

Die für heute (Dienstag) Abend angelegte Mission der Missionen in der Provinz Sachsen wird am 23. Februar im Hotel „Zum Krönprinzen“ stattfinden.

Halle'sche Lokalnachrichten vom 23. Februar.

Der Neubau unserer Original-Veranstaltungen ist mit dem besten Gelingen ausgefallen.

Die in Sachsen zu gerichteten Anträge des II. kommunalen Wahlbezirks-Vereins.

Die in Sachsen zu gerichteten Anträge des II. kommunalen Wahlbezirks-Vereins (Eid und Weis), welche gestern abgegangen, hat folgenden Wortlaut:

Der Vorstand des II. kommunalen Wahlbezirks-Vereins.

Der Vorstand des II. kommunalen Wahlbezirks-Vereins (Eid und Weis) zu Halle a. S.

Die Abschrift der Petition ist dem Herrn Präsidenten des hiesigen Landgerichts zur Kenntnissnahme zugestellt worden.

Seidenstoffe

schwarz u. farbig,
in glatt
und gemustert.
Weisse
Seidenstoffe
für
Brautkleider.

Bruno Freytag
Leipziger Str. 100.

Grosse Auswahl, solide Qualitäten in neuen Mustern und Farbenstellungen bei billigen Preisen.

Stadttheater in Halle a. S.

Direktion: Hans Julius Rahn.

„Der Ring des Nibelungen“.

Für die in der Zeit vom 16.—31. März 1897 stattfindende Aufführung von Richard Wagner's gewaltigem Werke „Der Ring des Nibelungen“ (Rheingold, Walküre, Siegfried, Götterdämmerung) wird hiernach unter äußerst günstigen Bedingungen ein besondres Abonnement eröffnet, wozu die unterzeichnete Direktion die freundlichste Publikum von Halle und Umgebung ganz ergebenst einladet.

Der Abonnementpreis für alle vier Vorstellungen beträgt:

Orchesterloge	„	M. 10,—
1. Rang Balkon, Loge und Dekoration	„	8,—
Parquet	„	7,—
Parquet	„	4,50.

Die Tage der einzelnen Vorstellungen in obigem Zeitraum werden zur Zeit bekannt gegeben.

Die jetzigen Restparquets und Abonnementbillets haben an diesen Tagen keine Gültigkeit.

Abonnements-Anmeldungen werden von heute ab bis 1. März an der Tageskasse entgegengenommen.

Den gebeten gegenwärtigen Abonementen bleiben ihre Plätze bis 25. Februar incl. reserviert.

Die Direktion.

Café Monopol.

Gingang Schnitzstraße (im oberen Saale).

Vorführung

Lebender Photographien

in höchster Vollendung.

Geöffnet täglich von 3 Uhr bis 11 Uhr Abends.

Entrée 50 Pfg., Kinder die Hälfte.

Schulen und Vereine nach Uebereinkunft.

Deutsche Animatographen-Gesellschaft.

Circus Blumenfeld & Goldkette.

Heute Dienstag, den 23. Februar, Abends 8 Uhr:

Gala-Vorstellung

mit **großem Preis-Wettringkampf!**

zwischen dem

stärksten Mann von Halle a. S.

Herrn Franz Franke,

Vorstand des I. Athleten-Club Halle, und dem Meisterkämpfer Herrn Carl Pohler aus Wien um die Prämie von 300 Mark.

Mittwoch, den 24. Febr. 2 Vorstellungen, 4 Uhr und 8 Uhr.

Spar- und Vorschuß-Bank zu Halle a. S.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden zu der auf Montag, den 15. März, Nachmittags 4 Uhr, im Saale des Hotels „Zur Stadt Hamburg“ hierseitig stattfindenden wesentlichen ordentlichen Generalversammlung hierdurch ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht pro 1896.
 2. Entlohnung des Vorstandes und Aufsichtsrathes.
 3. Festschließung und Vertheilung des Gewinnes.
 4. Wahl von drei im Ueberschuss stehenden Aufsichtsrathsmitgliedern.
- Zur Theilnahme an der Versammlung sind nur diejenigen Aktionäre berechtigt, welche 2 Stunden vor der Generalversammlung in den üblichen Geschäftsstunden ihre Aktien ohne Talons und Gewinnanteilscheine, dem § 27 des Statuts entgegenschicken, hinterlegt haben.
- Halle a. S., den 22. Februar 1897.
- Der Vorstand.
Albrecht. Pfahl.

Spoolbad Fürstenthal zu Halle a. S.

Das hier fast ausschließlich durch seinen vorzüglichen Quell- und Wasserreichtum, sowie auch das reichhaltige und alle gewöhnlichen Arten von Bädern umfassende, welche ärztlich, sowie von einer großen Anzahl Heilender, die hier geherrscht und Linderung gefunden haben, empfohlen werden darf. Es wird es auch in diesem Jahre seine Bäder streng nach ursprünglicher Verordnung und durch die langjährigsten ausgebildeten Bade-ärzte in einer zweckmäßigen Weise sauber und sorgfältig verabreichen.

Ergebenst
W. Gumbrecht.

Karmrodtsche Musikalien- und Instrumenten-Handlung

Reinhold Koch, Barfüßerstr. 20

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: Hans Julius Rahn.

Mittwoch, den 24. Februar 1897: 155. Vorstellung. 44. Vorstellung außer Abonnement.

Bei Schauspiel-Vorstellungen

Schauspiel von

Grete Gallus, in

1. Vorstellung vom Theater des Westens in Berlin.

Mit völlig neuer glänzender Ausstattung an Decorationen, Requisiten etc.

Jum vierten Male:

Frau Venus.

Großes Ausstattungsgut (modernes Mädchen) mit Gesang, Tanz und Co. in 3 Akten (12 Bildern) von Ernst Reclus und G. Diamant. Musik von G. H. Meißner. In Scene gesetzt vom Regisseur: Rich. Grünberg.

Dirigirt:

Kapellmeister Carl Wöhe.

Decorations- und 12 Bilder:

1. Locando auf der Insel Capern.
2. „Straße in Cairo.“
3. „In der Wüste.“
4. „Die heilige Stadt.“
5. „Die heilige Stadt.“
6. „Die heilige Stadt.“
7. „In der Kolonade.“
8. „Die heilige Stadt.“
9. „Die heilige Stadt.“
10. „Die heilige Stadt.“
11. „Wieder auf Capern.“
12. „Hypothek.“

Im 2. Bild: „Zigeunertanz“ getanz von Corps de ballet, arrangirt von der Balletmeisterin Elena Madina.

Im 6. Bild: „Tanz der Gnommen“ ausgeführt von 14 Kindern.

Im 9. Bild: „Pas indien“, ausgeführt von der Balletmeisterin Elena Madina.

„Amazonen - Schwertkampf“, ausgeführt von 35 Damen, arrangirt von der Balletmeisterin Elza Seewald von Thalia-Theater in Stockholm.

Nach dem 4. Bilde findet eine längere Pause statt.

* * * * *

„Dalia - Venus“ Grete Gallus als Gast.

Aufführung 6 1/2 Uhr.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Donnerstag, den 25. Februar 1897: 156. Vorstellung. 113. Abonnement-Vorstellung. Farbe weiß.

Novität! Zum 1. Male: Novität!

NATALIE.

Schauspiel in 4 Akten nach dem Russischen des Juan Zurgeniev von Eugen Sabel.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Mr. E. Taffary mit seinen abgerichteten Wunder-Thieren. „Der Hund als Nebenbuhler.“ „Emotionalität.“ „Großes Zino.“ „Zurück Kommandant.“ (Ein Hund im Kaffeehaus). — Mr. Roberto Alfonso, Jongleur-Quintett. — Die Schwedern Ingeborg und Helga Sandberg, schwedische National- und Charakter-Längerinnen. — Mr. Willi Agoston, gerichtlich-musikalischer Clon. — Fräulein Clara Anton, Verwundungs-Sängerin u. Kostüm-Soubrette. — Herr Siegfried Gentes, Original-Gesangs- und Charakter-Humorist. 1895 Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr

Panorama.

Leipzigstraße 97, I. Etage.

(Sonderbräu). — Diese Woche: (2287

Afrika, Algerien, Algier, Blihad, Oran, Tlemcen.

Sehr interessante Reise.

Thalia-Theater.

Heute Dienstag

Ein toller Einfall.

Schauspiel in 4 Akten von Carl Laufs.

Mittwoch:

Bei kleinen Breiten (Galerie 30

Parquet 50 g.)

Penion Schöller

und

Die Schulreiterin.

Gegen den Oeconomien Inspector Rudolf Fleck, geboren zu Cypria bei Halle a. S., zuletzt in Seferode wohnhaft, jetzt unbekanntem Aufenthalts, welcher sich verborgen hält, ist die Unterzeichnung steht wegen widerrechtlicher Einmischung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächst gelegene Gerichtsbezirk abzuführen und hierher zu den Akten J. II. 106/97 Radialist zu geben.

Nordhausen, den 17. Februar 1897.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Landwirthschaftl. Bauern-Verein des Saalkreises.

Zu der Vermählung unseres Vereins,

Sonntag, den 27. Februar, Vormittags 10 Uhr

im Hotel zum Kronprinz in Halle

werden hiermit unsere Ehrenmitglieder, Mitglieder und Freunde der Landwirthschaft sehr ergebenst eingeladen.

Tages-Ordnung:

1. Geschäftsbericht.

2. a) Welche Vertheilung ist für unser Vereinsgebiet zum einseitigen Malien

b) Einrichtung von Kartoffelbauvereinen; Ref. Dr. Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. M. a. r. e. l. e. r. e. - H. a. l. l. e.

3. Rentabilität einer Genossenschafts-Conferenzarbeit; Ref. Dr. Director W. G. l. o. d. e. - S. t. a. u. m. b. u. r. g.

Der Vorstand

des Landw. Bauern-Vereins des Saalkreises.

G. Weische. (2305

Aktiva. Bilanz per 30. September 1896. Passiva.

Grundstücks-Conto	20 00	Hypotheken-Conto	40000,—
Gebäude-Conto		Dispositionsfonds-Conto	4570 22
Bestand	27399 09	Gesellschafts-Conto	5 150,—
4% Abschreibung	1081 56	Reservofonds-Conto	309 78
Neuanschaffung	23957 47	Gewinn- u. Verlust-Conto	
	274 99	Reingewinn	875 48
Mobilien-Conto			
Bestand	3925 14		
10% Abschreibung	392 51		
Neuanschaffung	3532 63		
	96 07		
Conto-Corrent-Conto			
Sparkassen-Guthaben	4001 78		
Bank-Guthaben	30 70		
Cassa-Bestand			
	4032 48		
	12 79		
	53905 43		53905 43

Zahl der Genossen am 1. Oktober 1895 62 mit 79 Anteilen

beigetreten im Geschäftsjahr 1895/96 1 „ 1

Zahl der Genossen am 1. Oktober 1896 63 mit 80 Anteilen.

Die Haltsomme, für welche die Genossen am Jahreschluss aufzukommen haben, betrug am 30. September 1895 Mark 7900.—

am 30. September 1896 „ 8000.—

Demnach mehr am 30. September 1896 Mark 100.—

Das Geschäftsguthaben der Genossen betrug am 30. September 1895 Mark 5850.—

am 30. September 1896 „ 5450.—

Demnach weniger am 30. September 1896 Mark 400.—

Halle a. S., den 30. September 1896.

Wingolfshaus, eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.

Der Aufsichtsrath. Der Vorstand.

D. M. Kähler, Professor. D. H. Göbel, Consistorialrath.

Ehrig, Pastor. Dr. Metzner, Sanitätsrath.

David's

Schokoladen & Kakaos

werden von keinem Fabrikat übertroffen.